

Mobilitätsmanagement

Betriebliche Mobilität der Zukunft

Nachhaltigkeits-Workshop
Wien, 13. Dezember 2022

Markus Schuster | HERRY Consult GmbH



- Gegründet 1984
- Interdisziplinäres Team
- Verkehrsanalyse, Beratung, Forschung
- Personen- und Gütermobilität
- Energieaudits im Transportbereich
- Kernkompetenzen in den Bereichen:



Mobilitätsmanagement



Elektro-Mobilität



Transportwirtschaft&Logistik



Mobilitätsforschung



Externe Kosten, Umwelt&Energie



Wirkungsmodelle

- **HERRY Consult GmbH:** Beratungsunternehmen – Mobilitätsbereich (gegründet 1984)
- Team von 10 vollzeit-/teilzeitbeschäftigten sowie freien Mitarbeiter:innen

Auszug Arbeitsfelder:

- 2005 - lfd: Leitung klimaaktiv mobil **Beratungs- und Förderprogramm „Mobilitätsmanagement für Betriebe, Bauträger und Flottenbetreiber“** im Auftrag des Klimaschutzministeriums (BMK)
- seit 2015: Durchführung von **Energieaudits im Transportbereich** lt. EEEffG
- seit Juli 2016 / 2017:
 - Durchführung von ökologischen **Betriebsberatungen** im Bereich **Mobilität** für **Betriebe in NÖ | Most- und Waldviertel** im Auftrag der WK NÖ
 - Durchführung von **Betriebsberatungen** im Bereich **Mobilität** in **Salzburg** im Auftrag des umwelt.service.salzburg
- Wir sind auch Teil des Klimaschutzhauses: www.klimaschutzhaus.eu

**Betriebliches Mobilitätsmanagement |
Warum (jetzt) was tun?**



Warum (jetzt) etwas tun? ... aus der Sicht der Betriebe!

- Erreichbarkeit / Anbindung des Unternehmens verbessern
- Anreise-Möglichkeiten / Alternativen erhöhen
- Parkplatzprobleme versus Betriebserweiterung lösen
- **Mitarbeiter:innen-Bindung / Gewinnung sicherstellen**
- **Mitarbeiter:innen-Zufriedenheit erhöhen**
- Beitrag zum Thema Gesundheit / Bewegungsmangel leisten (30' Bewegung / Tag)
- Beitrag zur Erreichung von Klimaschutz-/Umweltzielen zu leisten
- Beitrag zum Thema Energieeffizienz zu leisten (Stichwort: auditpflichtige Betriebe)
- Trends, wie z.B. E-Mobilität, Homeoffice, Videokonferenzen, Radschnellverbindungen, Jobrad-Modelle, KlimaTicket, Multimodalität, etc., gerecht zu werden
- Verantwortung (auch) für Mobilität der Mitarbeiter:innen am Arbeitsweg zu übernehmen
- Zukunftsfit werden! ... Klimaschutz, Covid, steigende Energiepreise, etc.

**Betriebliches Mobilitätsmanagement |
Handlungsfelder und Vorgehen**



Betriebliches Mobilitätsmanagement | Handlungsfelder und Vorgehen

- Mobilität der Mitarbeiter:innen bei den Arbeitswegen
- Mobilität der Mitarbeiter:innen bei den Dienstwegen
- Mobilität der Kund:innen
- Fuhrpark: Beschaffungswesen, neue Technologien, Lade-Infrastruktur
- Mobilität der Güter: Logistik | Zustellung von Waren, etc.
- ... bis hin zu Fragen der Standortwahl und Themen wie Homeoffice, Videokonferenzen, als auch steuerrechtliche Aspekte, etc.



Mobilitätsbefragungen Betriebe | HERRY Consult Referenzen



SECURITY & SERVICES



salzburgresearch



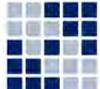
SOS
KINDERDORF



UNIVERSITY
OF APPLIED SCIENCES
UPPER AUSTRIA



universität
wien



CISC
semiconductor



Plincs



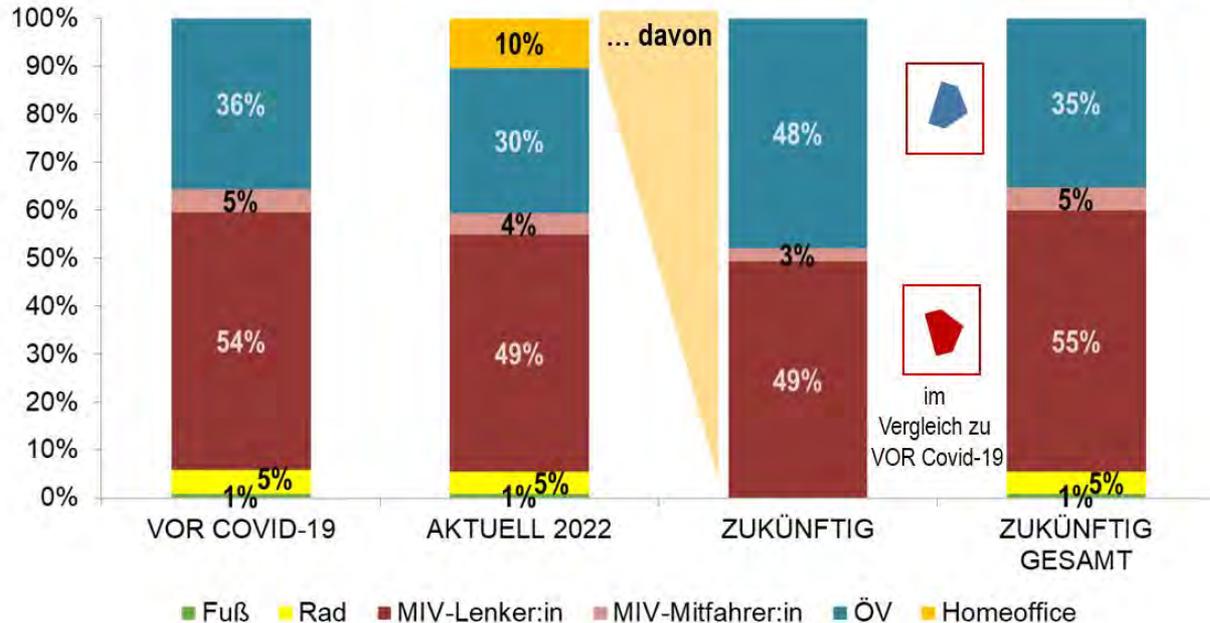
SHV Perg



Betriebliches Mobilitätsmanagement | Handlungsfelder und Vorgehen

Analyse des Mobilitätsverhaltens der Mitarbeiter:innen

Modal-Split des Arbeitsweges VOR COVID-19, AKTUELL (02/22)
[n=1.352]

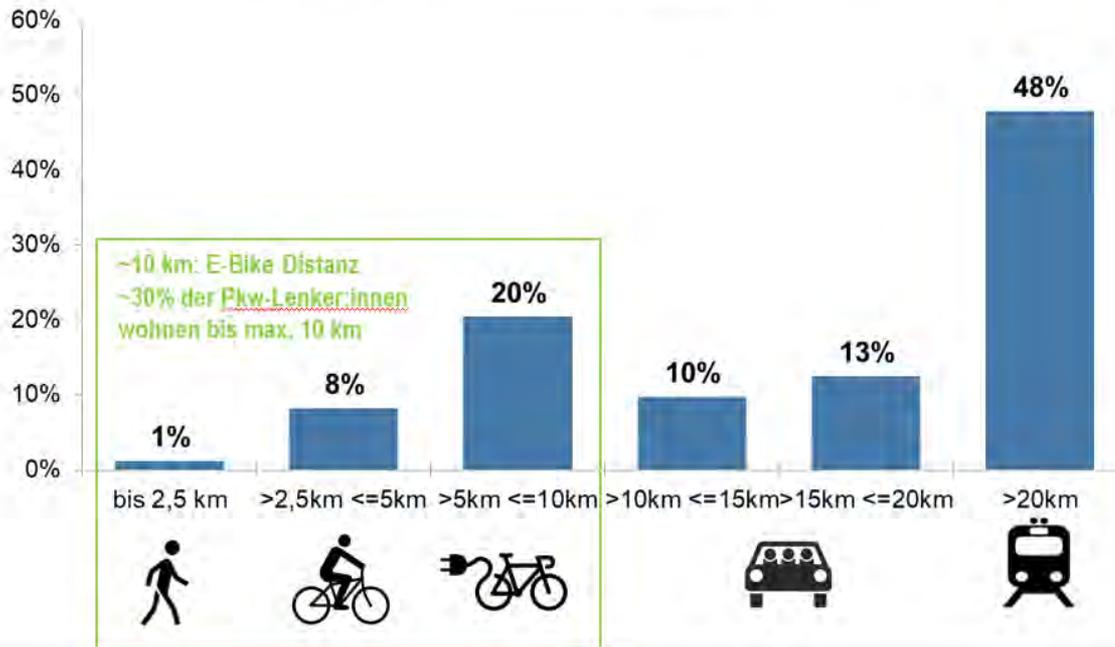


Betriebliches Mobilitätsmanagement | Handlungsfelder und Vorgehen

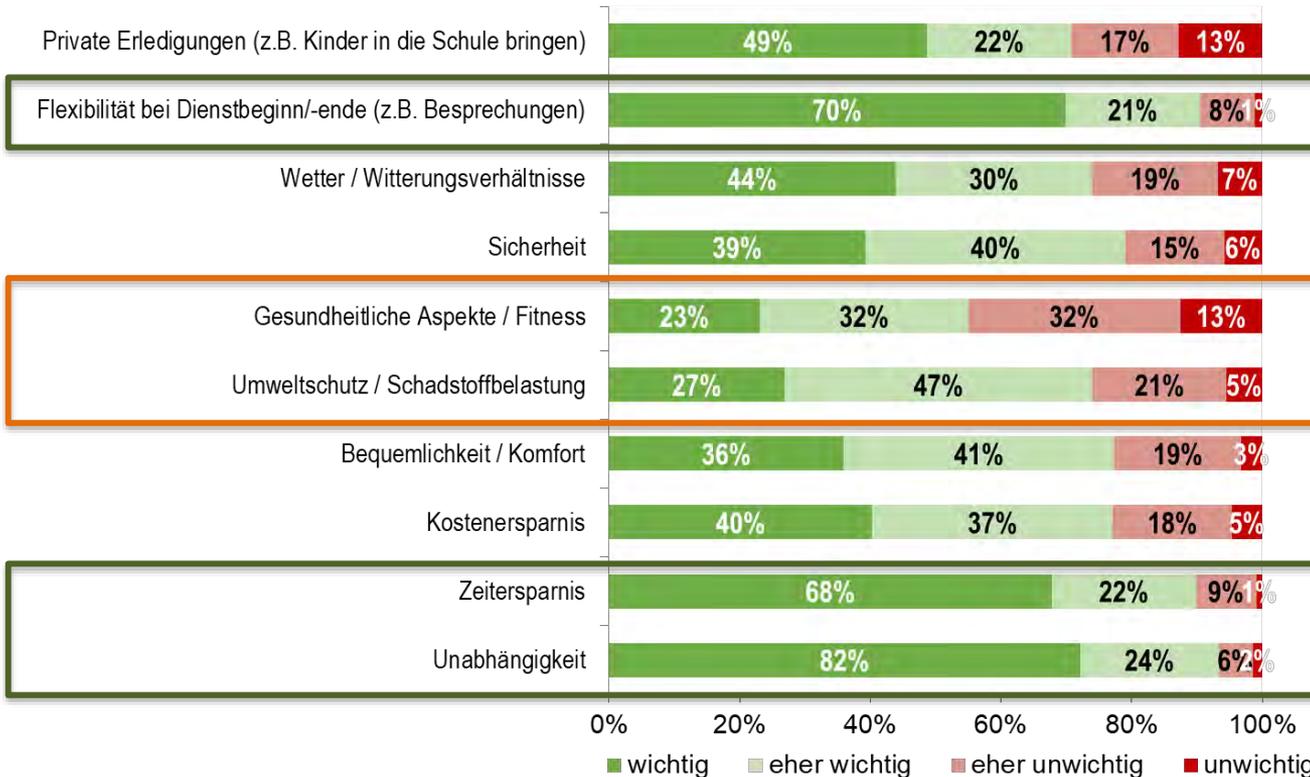
Analyse des Mobilitätsverhaltens der Mitarbeiter:innen

Weglängenverteilung des Arbeitsweges der Pkw-Lenker:innen

[n= 656 Pkw-Lenker:innen]



Betriebliches Mobilitätsmanagement | Handlungsfelder und Vorgehen



Betriebliches Mobilitätsmanagement | mögliche Maßnahmen



Betriebliches Mobilitätsmanagement | mögliche Maßnahmen

Mögliche Maßnahmen: Bereich „Rad fahren“

- Starker Trend in Richtung hochwertige Fahrräder - insbesondere E-Fahrräder stark im Kommen!
- Daher: Verstärkt auf qualitativ sehr gute Fahrradabstellmöglichkeiten achten und Platzbedarf für qualitativ gute Abstellanlagen berücksichtigen!
- Optional:
 - >> Bedarf zukünftiger Rad-Besucher:innen berücksichtigen!
 - >> (E-)Transporträder (Platzbedarf) berücksichtigen!



Betriebliches Mobilitätsmanagement | mögliche Maßnahmen

Mögliche Maßnahmen: Bereich „Rad fahren“

- interne Evaluierung / interner Check bestehender Radabstellanlagen hinsichtlich
- **Standort:** optimal für die Personen? >> kurze Wege zum Arbeitsplatz | Eingangsbereich
- **Quantität:** ausreichend Platz für die Räder?
- **Qualität:** Überdachung und Diebstahlschutz (Räder werden immer teurer) gewährleistet?
 - Gute Zugänglichkeit ebenfalls berücksichtigen!



Betriebliches Mobilitätsmanagement | mögliche Maßnahmen



Radhaken werden ungern genutzt - Rad kann auch nicht abgesperrt werden!



Betriebliches Mobilitätsmanagement | mögliche Maßnahmen



E-Ladepunkte

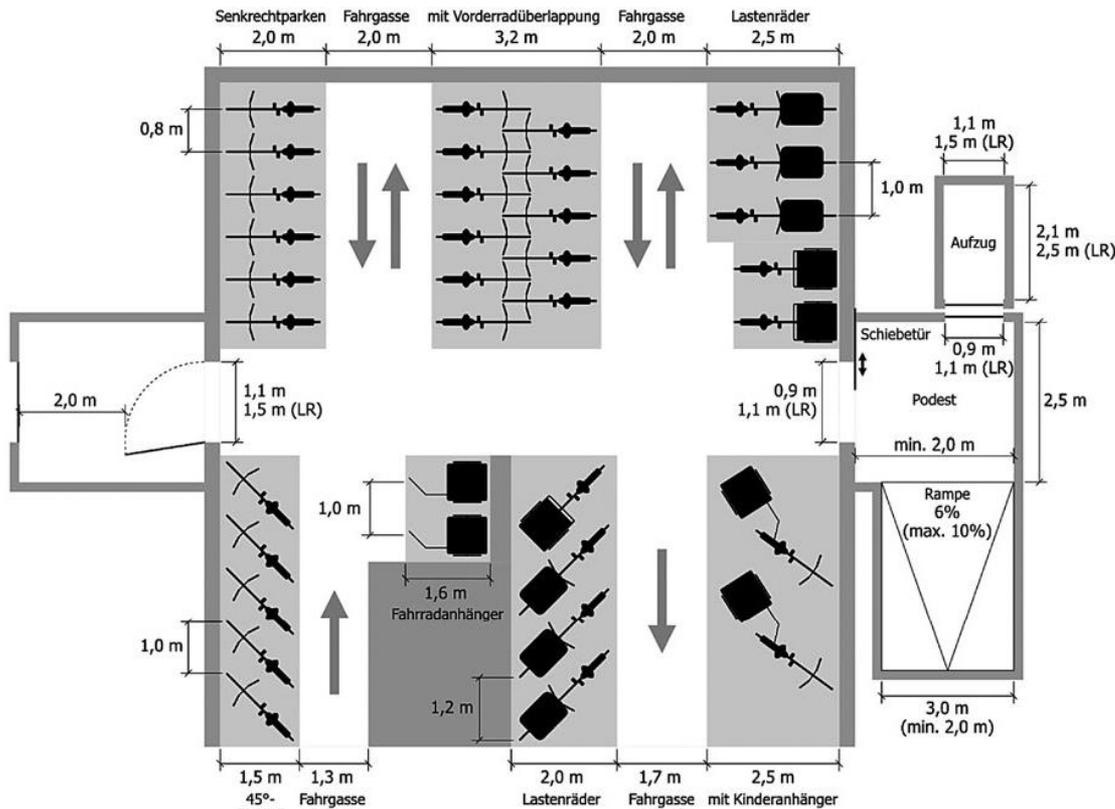


Breite und leicht
zu öffnenden
Türen



Aufbewahrung
von Rad,
Radhelm, -
rucksack etc.





LR = für Lastenräder geeignet

Straßenplanung
Anlagen für den nichtmotorisierten Verkehr

Blatt 0.0

RADVERKEHR

RVS 03.02.13

Road planning
Non-Motorised Transport Facilities
Non-Motorised Transport
Bicycle Traffic

Österreichische Forschungsgesellschaft Straße – Schiene – Verkehr

Die kostenfreie Bereitstellung dieser RVS wird durch klimaaktiv mobil, der Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) unterstützt.

klimaaktiv
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

Einführungsschreiben

Wien, am 1. April 2022

An die
Autobahnen- und Schnellstraßen Finanzierungs-Aktiengesellschaft
ASFINAG Bau Management GmbH
ASFINAG Service GmbH
ASFINAG Maut Service GmbH
ASFINAG Alpenstraßen GmbH
ASFINAG Commercial Services GmbH
ASFINAG European Toll Service GmbH

An das
Amt der Burgenländischen Landesregierung, Straßenverwaltung
Amt der Kärntner Landesregierung, Straßenverwaltung
Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Straßenverwaltung
Amt der Oberösterreichischen Landesregierung, Straßenverwaltung
Amt der Salzburger Landesregierung, Straßenverwaltung
Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Straßenverwaltung
Amt der Tiroler Landesregierung, Straßenverwaltung
Amt der Vorarlberger Landesregierung, Straßenverwaltung
Amt der Wiener Landesregierung, MA 28 – Straßenverwaltung

Die Österreichische Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr hat im Zusammenwirken mit Fachleuten des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie, der ASFINAG, der Bundesländer, der Wissenschaft und der Wirtschaft die Richtlinie

RVS 03.02.13: Straßenplanung
1. April 2022
Anlagen für den nichtmotorisierten Verkehr
Nicht motorisierter Verkehr
Radverkehr

für die Anwendung im Bereich des Straßen- und Verkehrswesens ausgearbeitet.

Richtlinien sind Handlungsvorschriften mit bindendem Charakter und stellen den Stand der Technik für einen definierten Anwendungsbereich dar. Sie beruhen auf gesetzlichen, normativen und weiteren aktuellen technischen Regeln und geben einen grundsätzlich erprobten Standard wieder. Sie werden vom Vorstand der FSV beschlossen und zur Anwendung empfohlen.

AG: Stadtverkehr
AA: Nicht motorisierter Verkehr

ÖSTERREICHISCHE
FORSCHUNGSGESELLSCHAFT
STRASSE • SCHIENE • VERKEHR



Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, der Entnahme von Abbildungen, der Fälschung, der Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, sind, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, nur der FSV vorbehalten. Bei Erwerb in elektronischer Form ist die Speicherung auf Datenträger im Sinne der Lizenzvereinbarung erlaubt.

Betriebliches Mobilitätsmanagement | mögliche Maßnahmen

Mögliche Maßnahmen: Bereich „Rad fahren“

- Bereitstellung von Radzubehör, Wartungsinstrumenten
- Einführung von Rad-Serviceaktionen / Rad-Checks
- Information über günstige Radwegverbindungen zum Betrieb
- Errichtung / Erweiterung Lademöglichkeiten für E-Räder
- Bereitstellung von Leihrädern für dienstliche Zwecke (>> kurze Dienstfahrten)
- Anschaffung von Job-Rädern für Mitarbeiter:innen >> <https://www.klimaaktiv.at/mobilitaet/radfahren/job->



Betriebliches Mobilitätsmanagement | mögliche Maßnahmen

Das JOBRAD-Modell

- AG stellt AN ein **alltagstaugliches „Dienstfahrrad“** zur Verfügung, das sowohl dienstlich als auch privat genutzt werden kann.
- AN verpflichtet sich das Fahrrad **nach Möglichkeit regelmäßig auch für den Weg zur Arbeit** und für **dienstliche Wege einzusetzen**.
- **Dienst-Fahrrad** und **Dienst-Elektrofahrrad** sind seit 01.01.2020 **vorsteuerabzugsfähig** und die Privatnutzung ist vom **Sachbezug befreit**.
- Unternehmen kann klimaaktiv mobil **Förderungen** für in Anspruch nehmen.



Betriebliches Mobilitätsmanagement | mögliche Maßnahmen

JobRad: Detailinfos

- Website von klimaaktiv mobil: <https://www.klimaaktiv.at/mobilitaet/radfahren/job-rad.html>

JobRad statt Dienst-Auto

Gesund, umweltschonend und stressfrei: Mit dem „JobRad“-Modell unterstützen Betriebe ihre Mitarbeiter:innen, berufliche und private Wege umweltfreundlich zurückzulegen und profitieren zugleich von steuerlichen Vorteilen und finanziellen Förderungen.



Was ist das JobRad-Modell?

Betriebe stellen interessierten Mitarbeiter:innen ein alltagstaugliches „Dienstfahrrad“ zur Verfügung, das sowohl dienstlich als auch privat genutzt werden kann. Im Gegenzug verpflichtet sich der/die Mitarbeiter:in, das Fahrrad nach Möglichkeit regelmäßig auch für den Weg zur Arbeit und für dienstliche Wege einzusetzen.

Betriebe können das Fahrrad an Mitarbeiter:innen entsprechend den betrieblichen Anforderungen kostenfrei überlassen oder

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN UND DOKUMENTE

- ↓ klimaaktiv mobil JobRad-Checkliste (PDF 430,8 kB)
- ↓ Muster Jobrad Nutzungsvereinbarung ohne Nutzungsentgelt (PDF 98,0 kB)
- ↓ Muster Jobrad Nutzungsvereinbarung mit Nutzungsentgelt (PDF 107,0 kB)
- ↓ Umsatzsteuergesetz 1994 §12 (01.01.2020) (PDF 135,7 kB)
- ↓ Sachbezugswertverordnung des BMF (31.10.2019) (PDF 429,0 kB)

KLIMAAKTIV MOBIL JOBRAD-PROGRAMMPARTNER

-  Bikeleasing-Service GmbH & Co. KG (klimaaktiv mobil Job-Rad-Programmpartner)
-  Bucher GmbH (klimaaktiv mobil Job-Rad-Programmpartner)
-  cyclista Ughy & Wittner OG (klimaaktiv mobil Job-Rad-Programmpartner)
-  Fabos GmbH (klimaaktiv mobil Job-Rad-Programmpartner)
-  Jobrad Österreich GmbH (klimaaktiv mobil Job-Rad-Programmpartner)
-  Kaloveo (klimaaktiv mobil Job-Rad-Programmpartner)
-  Leasemybike GmbH (klimaaktiv mobil Job-Rad-Programmpartner)
-  Velocitee GmbH (klimaaktiv mobil Job-Rad-Programmpartner)
-  Velocultour Austria GmbH (klimaaktiv mobil Job-Rad-Programmpartner)
-  Willdienstrad GmbH (klimaaktiv mobil Job-Rad-Programmpartner)
-  Benthos eBikes (klimaaktiv mobil Job-Rad-Programmpartner)

bei den jeweiligen Ausprägungen zu beachten gilt, finden Sie unten.

Betriebliches Mobilitätsmanagement | mögliche Maßnahmen

Mögliche Maßnahmen: Bereich „Öffis“

- „Geförderte“ Zeitkarten / JobTickets für Mitarbeiter:innen
 - <https://www.bmf.gv.at/public/top-themen/oef-fi-ticket.html>
 - <https://www.wko.at/service/steuern/Jobticket.html>
 - <https://www.klimaaktiv.at/mobilitaet/oev/jobticket.html>
 - https://www.klimaticket.at/?mtm_campaign=klimaticket&mtm_kwd=sea&mtm_medium=ppc-google
- Mit Öffi-Fahrplänen abgestimmte Arbeitszeiten
- Erstellung von persönlichen Fahrplänen (Bus-/Bahnverbindungen)



Betriebliches Mobilitätsmanagement | mögliche Maßnahmen

Mögliche Maßnahmen: Bereich „Öffis“

Das KlimaTicket Ö kostet € 1.095.

Reisende bis einschließlich 25 und ab 65, sowie Menschen mit Behinderung zahlen € 821.

Ticketkategorie Regulär

KlimaTicket Ö
Classic € 1.095

KlimaTicket Ö € 821
Jugend/
Senior/ Spezial

KlimaTicket Ö € 1.205/ € 931
Familie (Classic Familie/ Jugend, Senior, Spezial Familie)

Das VOR KlimaTicket

• VOR KlimaTicket MetropolRegion

Gültig auf allen VOR-Linien in der gesamten Ostregion (Wien, Niederösterreich, Burgenland) und in den Zügen der WESTbahn

• VOR KlimaTicket Region

Gültig auf allen VOR-Linien in Niederösterreich und dem Burgenland sowie in den Zügen der WESTbahn (in Niederösterreich)

	Vorauszahler und Abbucher jährlich	Abbuchung monatlich
MetropolRegion Vollpreis	€ 860,00	€ 901,00
MetropolRegion Senior ¹	€ 607,00	€ 628,00
MetropolRegion Jugend ²	€ 737,00	€ 778,00
MetropolRegion Spezial ³	€ 737,00	€ 778,00
Region Vollpreis	€ 495,00	€ 505,00
Region Senior	€ 372,00	€ 382,00
Region Jugend	€ 372,00	€ 382,00
Region Spezial	€ 372,00	€ 382,00

¹ Senior:innen: ab 65 Jahren

² Jugend: unter 26 Jahren

³ Spezial: für Menschen mit Behinderung (Behinderungsgrad mind. 70 %)

Betriebliches Mobilitätsmanagement | mögliche Maßnahmen

JobTicket: Detailinfos & Neuerungen ab 1.1.2023!

- Website von klimaaktiv mobil: <https://www.klimaaktiv.at/mobilitaet/oev/jobticket.html>
- Neuerungen beim Jobticket ab dem 01.01.2023: Bisher war es nicht möglich ein Jobticket mit der Pendlerpauschale zu kombinieren. Das wird sich ab 01.01.2023 ändern. Das Abgabenänderungsgesetz 2022 bestimmt, dass die **Pendlerpauschale ab 2023 nur noch um den Wert des Jobtickets reduziert wird** und es nicht zu einem gänzlichen Entfall kommt!

Ihr Jobticket

Zufriedene Mitarbeiter:innen, günstige Dienstreisen, weniger Verwaltungsaufwand: Das Jobticket ist eine Zeitkarte für öffentliche Verkehrsmittel, die Arbeitgeber:innen ihren Mitarbeiter:innen zur Verfügung stellen - für Dienstreisen, aber auch zur Privatnutzung.



Jobtickets - was ist genau gemeint?

Jobtickets sind Wochen-, Monats- oder Jahreskarte für öffentliche Verkehrsmittel, die Arbeitgeber:innen ihren Mitarbeiter:innen zur Verfügung stellen. Sie können für Dienstreisen, aber auch Wege zum Arbeitsplatz und Freizeitwege verwendet werden. Jobtickets sind frei von Sozialabgaben, Lohnnebenkosten und Sachbezügen.

Neuerungen beim Jobticket seit 01.07.2021

Seit 01.07.2021 können Wochen-, Monats-, und Jahrestickets für öffentliche Verkehrsmittel von den Arbeitgeber:innen sozialabgaben- und sachbezugsfrei sowie ohne Lohnnebenkosten erworben werden, wenn diese zumindest am Wohn- oder Arbeitsort der Mitarbeiter:innen gültig sind. Es muss sich also insbesondere nicht mehr um Streckenkarten handeln. Zudem ist es

möglich, dass die Mitarbeiter:innen das Jobticket erwerben und die Kosten teilweise oder zur Gänze erstattet bekommen.

Betriebliches Mobilitätsmanagement | mögliche Maßnahmen

Mögliche Maßnahmen: Bereich „Pkw“

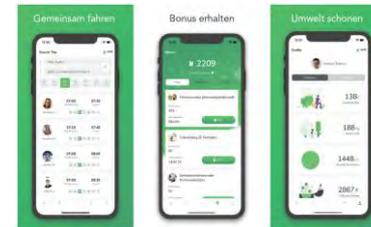
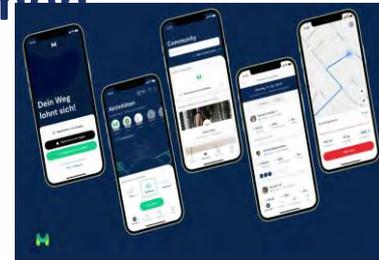
- Parkplatzmanagement einführen / adaptieren
- Kriterien für Stellplatzvergabe einführen / adaptieren
- Tarifsystem einführen / adaptieren
 - >> Einnahmen für alternative Mobilitätslösungen nutzen!



Betriebliches Mobilitätsmanagement | mögliche Maßnahmen

Mögliche Maßnahmen: Bereich „Pkw“

- Organisation / Unterstützung von Fahrgemeinschaften
 - <https://greendrive.at/premium/>
 - <https://www.carpoyee.com/>
 - <https://www.hey-way.com/unternehmer/#kunden>
 - <https://ummadum.com/fur-unternehmen/>
- Bevorzugtes Parken am Arbeitsplatz für Fahrgemeinschaften
- Bereitstellung v. Informationen über verbrauchsarme Fahrzeuge, alternative Treibstoffe, alternative Antriebstechnologien, Fördermöglichkeiten beim Fahrzeugkauf etc.
- Durchführung von Ecodriving-Trainings (spritsparende Fahrweise)
- Errichtung / Erweiterung von Lademöglichkeiten für E-Pkw



Betriebliches Mobilitätsmanagement | mögliche Maßnahmen

Mögliche Maßnahmen: Bereich „Bewusstseinsbildung / Information“

- Mobilitätsbeauftragte/r im Unternehmen
- Mobilitätsinformationen per Intranet / Internet
- Durchführung von Mobilitäts-/Info-Tagen, Aktionswochen
- Durchführung von Fahrradchecks
- Durchführung von E-Pkw-Tests, etc.
- Einführung eines Mobilitätslottos
 - Beim Mobilitätslotto wird nach dem Zufallsprinzip ein:e Mitarbeiter:in gezogen und angerufen - wenn diese oder dieser mit nachhaltigen Verkehrsmitteln (zu Fuß, Fahrrad, Öffis, Fahrgemeinschaft) zur Arbeit gekommen ist, wird dieses Verhalten mit einer kleinen Anerkennung belohnt.



Betriebliches Mobilitätsmanagement | mögliche Maßnahmen

Mögliche Maßnahmen: Bereich „Bewusstseinsbildung / Information“

- Monitore mit Abfahrtszeiten öffentlicher Verkehrsmittel gut sichtbar in den Gebäuden anbringen



**Betriebliches Mobilitätsmanagement |
Praxisbeispiele aus Österreich**



Betriebliches Mobilitätsmanagement | Praxisbeispiele aus Österreich



Allgemeine Sparkasse Oberösterreich AG (OÖ)

- 200 E-Räder als JobRäder an unterschiedlichen Standorten in Österreich
- Bewusstseinsbildende Maßnahmen:
Bewerbung über interne Kommunikationskanäle, Kick-Off-Event etc.

Betriebliches Mobilitätsmanagement | Praxisbeispiele aus Österreich



Teekanne Österreich (S)

- Errichtung überdachter Fahrradabstellanlagen
- Anreiz für die Mitarbeiter:innen das Fahrrad für den Arbeitsweg zu nutzen

Betriebliches Mobilitätsmanagement | Praxisbeispiele aus Österreich



Berger Logistik GmbH (T)

- Errichtung von Fahrradabstellplätzen in der Tiefgarage
- Anschaffung von Firmen-E-Bikes für den Verleih an MitarbeiterInnen

Betriebliches Mobilitätsmanagement | Praxisbeispiele aus Österreich



Raiffeisenlandesbank Vorarlberg (V)



Raiffeisenlandesbank Vorarlberg (V)

- Maßnahmen im Bereich MA-Mobilität
- Befragung der Mitarbeiter:innen
- 2 weitere Duschen (inkl. Umkleideräume)
- 20 weitere überdachte Radabstellplätze

Betriebliches Mobilitätsmanagement | Praxisbeispiele aus Österreich



WILO Pumpen Österreich GmbH

- Einsatz des WILO-Service- E-Bikes für Wartungen, kleinere Reparaturen und Notfälle
- Strom kommt aus der hauseigenen PV-Anlage

Betriebliches Mobilitätsmanagement | Praxisbeispiele aus Österreich



Boehringer Ingelheim RCV GmbH & Co KG

- 200 neue Radabstellplätze
- Radboxen, E-Bike-Ladestationen, Radschleusen für einfacheren Zutritt, Duschen und Spinde, Fahrrad Reparaturservice
- Abfahrtsmonitore für den ÖV
- Shuttlebus zum Bhf Meidling
- Bewusstseinsbildung

Betriebliches Mobilitätsmanagement | Praxisbeispiele aus Österreich



Julius Blum GmbH (V)

- 2.250 E-Räder
- 338 normale Rädern
- 762 Radabstellplätze ohne Lademöglichkeit
- 78 Radabstellplätze mit Lademöglichkeit
- 18 Radboxen mit Lademöglichkeit
- ca. 2.364 Jobtickets
- 3.510 Schnuppertickets
- **VCÖ-Mobilitätspreis Österreich 2022**

Betriebliches Mobilitätsmanagement | Praxisbeispiele aus Österreich



MPREIS Warenvertriebs GmbH (T)

- 1.000 Jobtickets
- E-Scooter als Last-Mile Lösung
- 30 überdachte Radabstellplätze mit E-Lademöglichkeiten
- 3 Sanitärbereiche
- 2 E-Transporträder
- bewusstseinsbildende Begleitmaßnahmen

Betriebliches Mobilitätsmanagement | Praxisbeispiele aus Österreich



Frauscher Sensortechnik GmbH

- Mobilitätsplattform
- Forcierung Fahrgemeinschaften

Betriebliches Mobilitätsmanagement | Praxisbeispiele aus Österreich



Meusburger GmbH

- Ankauf mehrerer Werksbusse (Marke: Opel Vivaro)
- Mitarbeiter:innen der Firma Meusburger nutzen Werksbusse - somit entfallen die täglichen Pkw-Fahrten von zu Hause in die Arbeit und retour.

Betriebliches Mobilitätsmanagement | Praxisbeispiele aus Österreich



Österreichische Post AG

- Anschaffung von über 1.300 E-Fahrzeugen:
z.B. E-Bikes, E-Transporträder, E-Mopeds, leichte E-Nutzfahrzeuge, E-Transporter

Betriebliches Mobilitätsmanagement | Praxisbeispiele aus Österreich



IKEA

- Errichtung von 32 E-Ladestellen mit bis zu 75 kW
- Anschaffung von 3 leichten E-Nutzfahrzeugen und 34 E-Lkw (Kundenlieferung)

Betriebliches Mobilitätsmanagement | Praxisbeispiele aus Österreich



SONNENTOR

- Anschaffung eines E-Lkw für die interne Logistik & für die wöchentliche „Bauerntour“ (Kräuter-Abholung der Landwirte und Zustellung der Verpackungsmaterialien).

Betriebliches Mobilitätsmanagement | Praxisbeispiele aus Österreich



SPL Tele GmbH & Co KG

- 45 E-Ladestationen an
15 bestehenden Hornbach
Filialen

Betriebliches Mobilitätsmanagement | Praxisbeispiele aus Österreich



Raiffeisen Lagerhaus Absdorf-Ziersdorf

- Nassmaistransport auf der Donau
- Einsparung von 40 Lkw Fahrten

Betriebliches Mobilitätsmanagement | Praxisbeispiele aus Österreich



Binderholz GmbH

- Gütertransport
von Straße auf Schienen

**Betriebliches Mobilitätsmanagement |
Bundesförderungen**



Betriebliches Mobilitätsmanagement | Bundesförderungen





Leitfaden

E-Mobilität für Betriebe, Gebietskörperschaften und Vereine

Jahresprogramm 2022

Eine Förderaktion des Klima- und Energiefonds der österreichischen Bundesregierung im Rahmen der E-Mobilitätsinitiative zur Förderung der Elektromobilität mit erneuerbarer Energie des BMK in Zusammenarbeit mit den Autoimporteuren, Zweiradimporteuren und dem Sportfachhandel



Wien, Februar 2022







Leitfaden

Aktionsprogramm klimaaktiv mobil – Aktive Mobilität und Mobilitätsmanagement

Jahresprogramm 2022

Ein Programm des Klima- und Energiefonds der österreichischen Bundesregierung



Wien, April 2022

Betriebliches Mobilitätsmanagement | Bundesförderungen

Förderungsgegenstand	Fahrzeugklasse	E-Mobilitätsbonus	
		Importeursanteil	Bundesförderung
E-PKW	M1 (BEV und Brennstoffzelle (FCEV))	1.000 Euro	1.000 Euro
	M1 (PHEV) und Range Extender (REX, REEV)	500 Euro	500 Euro
E-Kleinbus	M1 (mind. 7+1 Personen) > 2,0 und ≤ 2,5 to*	2.000 Euro	5.500 Euro
	M1 (mind. 7+1 Personen) > 2,5 to	2.000 Euro	10.500 Euro
	M2	2.000 Euro	22.000 Euro
Leichte E-Nutzfahrzeuge	N1 ≤ 2,0 to (BEV und Brennstoffzelle (FCEV))	1.000 Euro	1.000 Euro
	N1 ≤ 2,0 to (PHEV) und Range Extender (REX, REEV)	500 Euro	500 Euro
	N1 > 2,0 und ≤ 2,5 to	2.000 Euro	5.500 Euro
	N1 > 2,5 to	2.000 Euro	10.500 Euro
E-Leichtfahrzeuge	L2e, L5e, L6e, L7e	-	1.300 Euro
E-Zweiräder	L1e	350 Euro	450 Euro
	L3e ≤ 11 kW	500 Euro	700 Euro
	L3e > 11 kW	500 Euro	1.400 Euro
	(E-)Transporträder	100 Euro**	800 Euro
	E-Fahrräder (ab 5 Stück)	150 Euro**	250 Euro



Stand: 13.12.2022

FÖRDERUNGSAKTION E-MOBILITÄT FÜR BETRIEBE 2022

FAHRZEUGE ZUR PERSONENBEFÖRDERUNG UND ZUR GÜTERBEFÖRDERUNG (N1 ≤ 2,0 TONNEN + M1)

Förderaktion vorübergehend beendet. An einer Budgetaufstockung wird derzeit gearbeitet.
Eine Antragstellung ist noch für jene Förderungsnehmer möglich, die sich über die Online-Plattform registrieren haben. Der individualisierte Zugangslink sowie die Frist für die Antragstellung wurden im Registrierungs-E-Mail übermittelt. Innerhalb dieser Frist muss die Lieferung, Bezahlung und Zulassung des Fahrzeuges/der Fahrzeuge und die Antragstellung über die Online-Plattform erfolgen.

ELEKTRO-KLEINBUSSE UND LEICHTE ELEKTRO- NUTZFAHRZEUGE FÜR BETRIEBE

FAHRZEUGE ZUR PERSONENBEFÖRDERUNG UND ZUR GÜTERBEFÖRDERUNG 2022

Förderaktion vorübergehend beendet. An einer Budgetaufstockung wird derzeit gearbeitet.
Eine Antragstellung ist noch für jene Förderungsnehmer möglich, die sich über die Online-Plattform registrieren haben. Der individualisierte Zugangslink sowie die Frist für die Antragstellung wurden im Registrierungs-E-Mail übermittelt. Innerhalb dieser Frist muss die Lieferung, Bezahlung und Zulassung des Fahrzeuges/der Fahrzeuge und die Antragstellung über die Online-Plattform erfolgen.

FÖRDERUNGSAKTION E-FAHRRÄDER UND (E-)TRANSPORTRÄDER FÜR BETRIEBE

ANSCHAFFUNG VON ELEKTRO-FAHRRÄDERN, ELEKTRO- TRANSPORTRÄDERN UND TRANSPORTRÄDERN 2022

Förderungsaktion vorübergehend beendet. An einer Budgetaufstockung wird derzeit gearbeitet.
Eine Antragstellung ist noch für jene Förderungsnehmer möglich, die sich über die Online-Plattform registrieren haben. Der individualisierte Zugangslink sowie die Frist für die Antragstellung wurden im Registrierungs-E-Mail übermittelt. Innerhalb dieser Frist muss die Lieferung und Bezahlung des Fahrzeuges/der Fahrzeuge und die Antragstellung über die Online-Plattform erfolgen.

Betriebliches Mobilitätsmanagement | Bundesförderungen

Art der Einrichtung		Leistung	E-Mobilitätsbonus
öffentlich zugänglich	AC-Normalladepunkt	11 bis ≤ 22 kW	2.500 Euro
	DC-Schnellladepunkt	< 100 kW	15.000 Euro
	DC-Schnellladepunkt	≥ 100 kW	30.000 Euro
nicht öffentlich zugänglich	AC-Normalladepunkt	≤ 22 kW	900 Euro
	DC-Schnellladepunkt	< 50 kW	4.000 Euro
	DC-Schnellladepunkt	≥ 50 bis < 100 kW	10.000 Euro
	DC-Schnellladepunkt	≥ 100 kW	20.000 Euro



Stand: 13.12.2022

FÖRDERUNGSAKTION
E-LADEINFRASTRUKTUR
2022

E-LADESTELLEN – STANDSÄULEN BZW. WALLBOX 2022

Förderaktion vorübergehend beendet. An einer Budgetaufstockung wird derzeit gearbeitet.
Eine Antragstellung ist noch für jene Förderungswerber möglich, die sich über die Online-Plattform registriert haben. Der individualisierte Zugangslink sowie die Frist für die Antragstellung wurden im Registrierungs-E-Mail übermittelt. Innerhalb dieser Frist muss die Lieferung und Bezahlung der Ladeinfrastruktur und die Antragstellung über die Online-Plattform erfolgen.

Betriebliches Mobilitätsmanagement | Bundesförderungen

- Mobilitätsmanagement für umweltfreundliche Gütermobilität:** Umstellung beispielsweise vom LKW auf ein elektrisches Förderband, Transportrationalisierung, Umstellung auf CO₂-neutrale Logistik, etc.
- Mobilitätsmanagement für umweltfreundliche Personenmobilität:** Umsetzung von Sharing-Modellen (z. B. Bikesharing und Carsharing-Modelle), Einrichtung von bedarfsorientierten Verkehrssystemen, Mikro-ÖV Systemen wie beispielsweise Wanderbus, Gemeindebus, Betriebsbus, Rufbus bzw. Taxi, Mobilitätszentralen, Jobrad, Veranstaltungsmobilität, etc. Die Anschaffungskosten für Fahrzeuge, insbesondere emissionsfreie E-Fahrzeuge werden parallel im Rahmen der E-Mobilitätsoffensive unterstützt (siehe [hier](#))
- Bewusstseinsbildende Maßnahmen,** wie Ausbildungs- und Schulungsprogramme, Veranstaltungen, Informationsmaßnahmen für aktive Mobilität und klimafreundliche Mobilitätslösungen, zielgruppenorientiertes Marketing, etc.

	klimaaktiv mobil – Nachrüstung Fahrradparken Förderung pro Abstellplatz
Radabstellanlagen	<ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> 400 Euro pro Abstellplatz bzw.<input type="checkbox"/> 700 Euro pro Abstellplatz mit einem E-Ladepunkt ≤ 5 kW Abgabeleistung

**Betriebliches Mobilitätsmanagement |
Resümee**



Betriebliches Mobilitätsmanagement | Resümee

Innovative Betriebe zeigen es vor! Folgen auch Sie diesen Beispielen!

- **Jedes Unternehmen** in Österreich **kann** (zumindest) in einem Bereich **Mobilitätsmaßnahmen umsetzen!**
- **Vielfältiges Spektrum** an umweltfreundlichen **Mobilitätsmaßnahmen vorhanden**
- **Erhöhtes Interesse** seitens der Betriebe bzw. große Nachfrage nach **umfassenden Mobilitätskonzepten** insbesondere seit Herbst 2021 beobachtbar
- **Synergien** mit anderen **Themenbereichen, wie** z.B. betrieblicher Gesundheitsförderung
- Noch immer aktuell: **VERMEIDEN – VERLAGERN - VERBESSERN**
- „**Abschauen**“ ist **erlaubt** & erwünscht!
- Mit Mobilitätsmanagement einen Beitrag leisten zu:
 - Klimaschutz, Klimaanpassung, Energieeinsparung, Gesundheit, etc. ...
und somit in weiterer Folge zu Resilienz!



Betriebliches Mobilitätsmanagement | Resümee

Innovative Betriebe zeigen es vor! Folgen auch Sie diesen Beispielen!

- Bei Strategie / Maßnahmenumsetzung auch jene **Personen berücksichtigen, welche derzeit schon nachhaltig unterwegs sind!**
 - >> Wertschätzung / Würdigung des Verhaltens!
- **Es gibt nicht DIE EINE (Wunder-)Maßnahme!**
 - Um das Verlagerungspotenzial zu heben, benötigt es (aus unserer Sicht) einen Mix aus vielen, unterschiedlichen Maßnahmen und einem langen Atem was den Erfolg betrifft!
- **„Dranbleiben“ ist ganz wichtig ... step by step zum Erfolg!**
 - >> nicht entmutigen lassen!
 - >> Menschen sind heutzutage (leider) noch nicht für eine Mobilitätswende (im Großen) bereit
- **Internes Know How nutzen!**

Betriebliches Mobilitätsmanagement | Resümee

Innovative Betriebe zeigen es vor! Folgen auch Sie diesen Beispielen!

- **Kooperation mit öffentlichen Verwaltungen, Mobilitätsanbieter:innen** (z.B. im Bereich Car- / Bike-Sharing)
 - >> rechtzeitige Kooperation mit Kommunen, Mobilitätsanbieter:innen
 - >> rechtzeitige Abstimmung der Planungsschritte notwendig!
- **Trends in der ARBEITSWELT berücksichtigen!**
 - weniger vor Ort, mehr mobiles Arbeiten & Homeoffice ... Anteil HO von 2% (vor Covid) auf 58% (2022) (Studie „Flexibles Arbeiten“, Deloitte, 2022)
 - >> weniger Parkplätze notwendig
 - >> Sharing von Parkplätzen
 - >> „Bündelung“ von vor-Ort-Meetings, um Anfahrten zu vermeiden

Kostenfreie Service- und Beratungsleistungen / Förderberatung ... für alle Betriebe, Bauträger und Flottenbetreiber in Österreich!



Wir beraten Sie **kostenfrei**

Kostenlose Unterstützung bei der Entwicklung, Umsetzung und Fördereinreichung von Maßnahmen für klimafreundliche und aktive Mobilität



Wir fördern Ihre Klimaschutzmaßnahme

Finanzielle Unterstützung für Unternehmen, Städte, Gemeinden und Vereine für Projekte zur Förderung von Radfahren, Gehen und Mobilitätsmanagement



Wir informieren und motivieren

Zielgruppenspezifische Informationen und Kampagnen zu klimafreundlicher und aktiver Mobilität: Radfahren, Gehen, Öffentlicher Verkehr, Spritsparen



Werden auch Sie klimafit

Fachliche Weiterbildung und Zertifizierung wie klimaaktiv mobil Radfahrlehrer:innen, Fahrschulen, Jugendmobil-Coaches, Spritspartrainer:innen



Werden Sie Teil unseres Netzwerks

Starkes Netzwerk aus Verwaltung, Wirtschaft, Forschung und Zivilgesellschaft sowie Auszeichnung vorbildlicher Projekte und Partner:innen

- Sie haben Fragen zu den kostenfreien Serviceleistungen im Rahmen des klimaaktiv mobil Programms „Mobilitätsmanagement für Betriebe“?
- Sie haben Interesse an einer Mobilitätserhebung?
- **Wir von HERRY Consult freuen uns auf Sie!**



Markus Schuster



Claudia Floh



Gilbert Gugg



Cornelia Weber



Johanna Helm
(dzt. Karenz)



Bettina Pöllinger
(dzt. Karenz)

klimaaktiv mobil Programmmanagement

„Mobilitätsmanagement für Betriebe, Bauträger und Flottenbetreiber“

HERRY Consult GmbH

Argentinerstraße 21, 1040 Wien

T +43 (1) 504 12 58 – 50 | Markus Schuster: 0664 4041032

M office@mobilitaetsmanagement.at

W klimaaktivmobil.at/betriebe, mobilitaetsmanagement.at bzw. herry.at

Wir sind Teil des Klimaschutzhauses

KLIMASCHUTZ-EXPERTISE VEREINT UNTER EINEM DACH



klimaschutzhaus.eu

Treten Sie ein und informieren Sie sich
über Ihre Möglichkeiten!

